

Wir bedanken uns für die Unterstützung

beim Kostümfundus
Studio Babelsberg



bei Tamara Zenn für ihre Beratung *Maske*
sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern, Spendern und den
großzügigen Sponsoren.

Theater in der Kirche widmet die diesjährige Produktion



dem Förderkreis
Alte Kirchen
Berlin-Brandenburg e.V.

Theater in der Kirche e.V. genießt seit 2002 die freundschaftliche Verbundenheit, Förderung und Unterstützung des Förderkreises Alte Kirchen, der 2010 sein 20-jähriges Jubiläum begeht — Anlass genug für unseren Dank und Glückwunsch.

„Ein edles Verlangen muß in uns entglühen, zu dem reichen Vermächtnis von Wahrheit, Sittlichkeit und Freiheit, das wir von der Vorwelt überkamen und reich vermehrt an die Folgewelt wieder abgeben müssen, auch aus unsern Mitteln einen Beitrag zu legen, und an dieser unvergänglichen Kette, die durch alle Menschengeschlechter sich windet, unser fliehendes Dasein zu befestigen.“

Friedrich Schiller

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen
Konto-Nr.: 502 68 49
BLZ: 170 924 04

Wie alles begann

Im Jahre 2001 startete die Regisseurin Heidi Walier mit jungen Schauspielern ihr Projekt **Theater in der Kirche**. Was als logische Folge langjähriger Ausbildungstätigkeit von Schauspielschülern in ihrem *Atelier Startbrett* begann, um junge Talente im Praxisbezug des Alltags eines Tourneetheaters weiterzubilden, entwickelte sich schnell zu einer eigenständigen Theatergruppe in Berlin und Brandenburg.

Die bisherigen Inszenierungen

Die Lerche von Jean Anouilh (2002)
Der eingebildete Kranke von Molière (2003)
Das Ende vom Anfang von Sean O'Casey (2004)
Minna von Barnhelm von Gotthold Ephraim Lessing (2005)
Der Geizige von Molière (2006)
Kabale und Liebe von Friedrich Schiller (2007)
Diener zweier Herren von Carlo Goldoni (2008)
Der Bär von Anton Tschechow (2009)

2010 geht **Theater in der Kirche** mit Waliers Inszenierung von Arthur Schnitzlers **Liebelei** auf Tournee, einem Stück, das Schnitzlers Ruhm begründete und Sigmund Freud zu der Feststellung veranlasste, dass Schnitzler »der bessere Psychologe« sei.



Theater in der Kirche e.V.

Kuhbrücke 6
15328 Küstriner Vorland

walier@theater-in-der-kirche.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.theater-in-der-kirche.de

Covergestaltung und Photo: Wolfgang Losacker, Berlin 2010



Liebelei

von Arthur Schnitzler

in einer Bearbeitung
von Heidi Walier

Ihre Spenden ermöglichen die Tournee und
fördern den Erhalt Brandenburger Dorfkirchen

Eintritt frei

Die Besetzung



Hans Weiring *Musiker*
Gernot Ernst



Christine *seine Tochter*
Ulrike Haase



Fritz Lobheimer
Nico Walier



Mizi Schlager
Dori Dodo



Theodor Kaiser
Urs Hartmann

Produktion 2010

Künstlerische Leitung, Regie Heidi Walier
 Regieassistent Nico Walier
 Bühnenbild Wolfgang Losacker
 Musikalische Einstudierung Regina Haffner
 Technische Leitung, Logistik Gernot Ernst
 Technik Constantin Gieseler
 Öffentlichkeitsarbeit Erika Hommel
 Sigrid Riesberg
 Karin Kuhr-Schraag
 Webpräsenz Hanns-Peter Ermert

Das Stück

Fritz, ein fescher Leutnant aus der k. u. k. Monarchie, hat sich in Christine — ein süßes Wiener Mädel — verliebt. Trotz des Drängens seines Freundes Theodor hat er sein Verhältnis zu einer verheirateten Dame noch immer nicht beendet. Inzwischen hat ihr Ehemann Wind von der Affäre bekommen und fordert Fritz zum Duell.

Christine, die Fritz mit der Unschuld der ersten Liebe hingebungsvoll anbetet, kämpft mit großer Leidenschaft um seine Liebe.

Zwar gibt es heute keine Duelle mehr, aber Verführungen, Liebeleien, Affären und Schicksalsschläge sind zeitlose Phänomene des menschlichen Daseins, die immer wieder neuen Stoff bieten — von der Komödie bis zur Tragödie.

„Heilig und feierlich war immer der stille, der große Augenblick in dem Schauspielhaus, wo die Herzen so vieler Hunderte, wie auf den allmächtigen Schlag einer magischen Rute, nach der Phantasie eines Dichters bebten ... wo ich des Zuschauers Seele am Zügel führe und nach meinem Gefallen einen Ball gleich dem Himmel oder der Hölle zuwerfen kann — und es ist Hochverrat an dem Genius — Hochverrat an der Menschlichkeit, diesen glücklichen Augenblick zu versäumen, wo so vieles für das Herz kann verloren oder gewonnen werden.“

Friedrich Schiller

Die Aufführungen

Samstag, 21.08. 19.00 Uhr	Neu Zittau (Oder-Spree) PREMIERE Herr Borchert (03362-820 359)
Samstag, 28.08. 16.00 Uhr	Dannenwalde (Oberhavel) Frau Körner (030-445 65 86)
Sonntag, 29.08. 16.00 Uhr	Küstrinchen (Uckermark) Herr Gomoll (039888-21 20)
Samstag, 04.09. 15.00 Uhr	Rosow (Uckermark) Herr Scheller (030-433 11 34)
Sonntag, 05.09. 15.00 Uhr	Gadow (Ostprignitz-Ruppin) Frau Schüler (033964-503 65)
Samstag, 11.09. 15.00 Uhr	Altwustrow (Märkisch-Oderland) Frau Niehoff (033457-468 58)
Sonntag, 12.09. 17.00 Uhr	Buckow (Märkische Schweiz) Pfarrer Fitzner (033433-427)
Freitag, 17.09. 19.00 Uhr	Wust (Potsdam-Mittelmark) Herr Schneider (03381-22 85 66)
Sonntag, 19.09. 15.00 Uhr	Roddahn (Ostprignitz-Ruppin) Frau Seyfferth (033973-807 42)
Samstag, 25.09. 16.00 Uhr	Putlitz (Prignitz) Frau Klaß (0172-383 10 77)
Sonntag, 26.09. 17.00 Uhr	Uckro (Dahme-Spreewald) Frau Gehrmann (035454-393)
Freitag, 01.10. 19.00 Uhr	Biesenthal (Barnim) Pfarrer Brust (03337-3337)
Samstag, 09.10. 15.00 Uhr	Damelack (Ostprignitz-Ruppin) Frau Luckert (033972-208 70)
Sonntag, 10.10. 15.00 Uhr	Hermersdorf (Märkisch-Oderland) Herr Schulze (033432-716 53)
Samstag, 16.10. 19.00 Uhr	Ernst-Moritz-Arndt-Kirche DERNIERE Gemeindebüro (030 – 813 40 08) Onkel-Tom-Straße 80 14163 Berlin-Zehlendorf U3 Richtung Krumme Lanke bis Onkel Toms Hütte